

## Nigeria / Deutschland Interkulturelle Reporterteams



### FAKTEN

**ORT**

Benin City, Nigeria  
Berlin, Deutschland

**DAUER**

4 Wochen | 2008

**PARTNER**

Media Village Jos, Nigeria

**MITTELGEBER**

AA

„Menschenhandel in Afrika“ - zu diesem Thema arbeiteten Journalisten aus Nigeria und Deutschland zusammen und machten dabei sowohl journalistisch als auch interkulturell einzigartige Erfahrungen.

Das Projekt begann in Benin City, Nigeria. Dort trafen sich sechs nigerianische und sechs deutsche Fernsehjournalisten, um gemeinsam zu dem schwierigen Thema Menschenhandel zu arbeiten - zuerst zwei Wochen in Nigeria, anschließend zwei Wochen in Deutschland.

Das gemeinsame Ziel: Die Journalisten wollten einen Einblick in die jeweilige Arbeitswelt der Kollegen erhalten und in allen Produktionsprozessen von einander profitieren. Sie wollten gemeinsam recherchieren, einander helfen, ungewöhnliche

Kontakte in den jeweiligen Ländern knüpfen und Filme zum Thema Menschenhandel produzieren.

In Nigeria und in Deutschland waren die Tage randvoll mit Gesprächsterminen sowie Dreh- und Produktionsaktivitäten. Gearbeitet wurde in interkulturellen Zweier-teams. In nur 20 Tagen produzierten die nigerianisch-deutschen Journalisten sechs Beiträge. Die Reportagen berichten über die Rolle der nigerianischen Jujū-Religion im Menschenhandel, zeigen die Erfahrungen eines ehemaligen Jujū-Priesters und die

Arbeit eines nigerianischen Ermittlers sowie die eines deutschen Polizisten. Ein Opfer des Menschenhandels, das sein Leben neu aufbauen will, kommt zu Wort und es entstand auch ein Portrait über einen deutschen Freier, der geholfen hat, einen großen Ring von nigerianischen Menschenhändlern aufzudecken.

Die Beiträge wurden in Nigeria bei dem Sender African Independent Television (AIT) und im Fernsehprogramm der Deutschen Welle gesendet.



## Filmbeiträge

Diese Filme finden Sie auf unserer Seite [www.dw-akademie.de](http://www.dw-akademie.de) > Regionen > Afrika > Nigeria: Interkulturelle Reporterteams berichten gemeinsam

- The Frankfurt story
- From Juju to Jesus
- Fear of the Spirits – How Traffickers Exploit Traditional Beliefs
- A Day with an Anti Human Trafficking Investigator
- Vulnerable villages
- Life after trafficking – A victim's story in Benin City

Einen Blogspot des Trainings finden Sie unter:

<http://elearning.dw-world.de/xchange>

**KONTAKT** Dr. Andrea Rübenacker, Bereichsleiterin | [andrea.ruebenacker@dw-world.de](mailto:andrea.ruebenacker@dw-world.de)

## DW-AKADEMIE

Die DW-AKADEMIE ist das internationale Trainingsinstitut der Deutschen Welle. Es bietet seinen Partnern und Kunden weltweit ein breites Spektrum an Trainings- und Beratungsmaßnahmen an. Erfahrene Trainer bilden Medienfachkräfte aus Ent-

wicklungs- und Transformationsländern fort, schulen Führungskräfte ausländischer Rundfunkanstalten im Managementbereich, bilden Nachwuchsjournalisten aus und bieten professionelle Medientrainings an. Mehr als 80 Prozent aller Trainings der

## KOMMENTARE



» Projekte wie dieses, die Journalisten aus verschiedenen Ländern zusammenbringen, haben ein großes Lern- und Nutzpotalential. Sie ermöglichen einen hochgradig wertvollen Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und zum Teil unterschiedlichen beruflichen Voraussetzungen. Alle Teilnehmer haben jetzt belastbare, neue Kontakte und einen neuen Erfahrungsschatz im Ausland. Sie sind auch für ein wichtiges aktuelles Thema in einer konzentrierten Art und Weise sensibilisiert worden. «

Christopher Springate, Projektleiter